

*Corpus Inscriptionum Iudaeae/Palaestinae. A Multi-Lingual Corpus of the Inscriptions from Alexander to Muhammad. Volume I: Jerusalem. Part 2: 705–1120.* Hrsg. H. M. Cotton u. a. (Berlin/New York, NY 2012, Walter de Gruyter, XVI + 572 S. geb. € 129,95). [In Fortsetzung zu Band 1 dieses großangelegten Publikationsprojektes aller Inschriften aus hellenistischer, römischer und byzantinischer Zeit im Westjordanland wird die Bearbeitung der Funde aus dem Großraum Jerusalem der Zeit zwischen 70 n. Chr. und der Zeit Konstantins (Nr. 705–783) sowie der Spätantike (Nr. 784–1087) vorgelegt. Hier finden sich nun, dem Charakter des christlich geprägten Jerusalems entsprechend, viele Kirchen- und Grabinschriften. Neben Ergänzungen, die sich im Laufe der beiden Bände zu Jerusalem ergaben, ist diesem Band ein Register der Personennamen beigegeben – ein unverzichtbares Hilfsmittel für die weitere Arbeit an Inschriften. Beigegeben ist je eine Karte der Altstadt Jerusalems und des Stadtareals der modernen Stadt mit den diversen Fundstätten der Inschriften sowie eine Karte der römischen Straßen in Palästina.]

W. Z.